



Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG

SLC fungiert als flexibles Pufferlager

Ob Frische-Tiefkühl oder Ambient – Lebensmittelprodukte lagern in Soltau

Die Tiefkühl- und Frischebranche boomt. In der Food-Logistik umfasst der Anteil dieser Kost mittlerweile zwischen 15 und 20 Prozent. Um die Produkte optimal lagern zu können, sind entsprechende Logistikzentren notwendig, die auch Sonderkühlräume für den Frische- und Tiefkühlbereich anbieten. Um ihren Bedarf an Lagerflächen und effizienter Umschlagsproduktivität zu decken, nutzen Unternehmen die Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG (SLC) als Lager, da diese das komplette Lager-Portfolio bietet und sich aufgrund des strategisch günstig gelegenen Standortes in Soltau als flexibles Zwischenlager anbietet.

Saisonale Nachfrage

Da die Nachfrage auf dem Markt nach bestimmten Produkten natürlichen Schwankungen unterliegt und es dadurch zu saisonalen Spitzenzeiten kommt, in denen die eigenen Lager an ihre Grenzen stoßen, greifen Unternehmen besonders in diesen Stoßzeiten auf SLC zurück. Im Distributionszentrum lagern Waren in den Temperaturbereichen Tiefkühl, Frische und Ambient ein: Von Frischkäse über Mayonnaise bis hin zu Nudeln mit Fertigsossen wartet hier eine Vielfalt an Produkten auf den Weitertransport in die Supermärkte und Discounter.

Bei Frische- und Tiefkühlprodukten muss bedacht werden, dass sie nicht nur durch den mechanischen Stress des Ein- und Ausladens, sondern auch durch Alterungsprozesse und unverträgliche Lagerung erheblich an Qualität einbüßen. Deshalb ist es wichtig, dass sie ohne Unterbrechung der Kühlkette ihren Zielort erreichen. Des Weiteren müssen Faktoren, welche zusätzlich zum schnelleren Verderb führen, vermieden werden: etwa mangelnde Luftfeuchtigkeit und ungenügende Lebensmittel-Hygiene bei Transport und Lagerung. Damit das Produkt frisch und von unnötigem Mehraufwand durch überflüssige Verladungen verschont bleibt, nutzen nahe gelegene Unternehmen das Distributionszentrum, welches zum einen die komplette Bandbreite an lagerlogistischen Dienstleistungen bietet und zum



Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG

anderen so strategisch günstig gelegen ist, dass ein Weitertransport in jeden Teil Deutschlands und zu den Häfen schnell und effektiv möglich ist.

Lagerung bei SLC

Auf einem Gesamtareal von 174.000 m² macht die komplette Hallenfläche 35.000 m² aus und ist in ihren Temperaturbereichen Frische, Trocken und Ambient steuerbar, sodass SLC hier alle temperaturempfindlichen Produkte lagern kann.

Derzeit befinden sich hier etwa 30.000 Paletten mit unterschiedlichsten Waren wie Konserven, Schokolade, Fleischprodukte oder auch Non-Food-Artikel.

Fünf Tiefkühlzellen stellen bei der SLC eine hygienische Lagerung der Kühlgüter bei einer konstanten Temperatur von -18 Grad sicher. Hier warten derzeit 3.000 Paletten Fleischprodukte auf ihren Weitertransport. Für die Qualitätserhaltung der Ware ist eine angepasste Verpackung wichtig. Diese hat das Produkt vor Feuchtigkeit, Luft, Licht und Verschmutzung zu schützen. Bei der Lagerung werden die gekühlten Produkte, eingeschweißt in Folie, auf konventionellen Europaletten sortenrein aufbewahrt. Das Distributionszentrum führt auch Konfektionier- und Co-packing-Tätigkeiten für ihre Kunden durch, sodass die Produkte von hier aus fertig verpackt zum Händler gebracht werden können.

SLC nutzt in sauberer und lebensmittelgerechter Umgebung die Blocklagerung, bei der stapelfähige Produktverpackungen wie hier die Paletten direkt – ohne Regale oder andere Vorrichtungen – übereinander und nebeneinander in Blöcken gestapelt werden. Die Blöcke werden wiederum in kleinere Einheiten, die Zeilen, untergliedert. Diese werden als Ordnungsmerkmal, als Lagerplatz, verwendet. Die nicht verderbliche Ware wie Nudeln lagert im SLC-eigenen automatisierten Hochregallager mit weiteren 28.000 Palettenstellplätzen in CCG2. Neben den deutlich geringeren Kosten, die durch den Verzicht auf eine Erweiterung eines eigenen Lagers anfallen, profitieren Unternehmen von den Technologien des Distributionszentrums wie der automatischen Barcodeabwicklung. Mit diesen automatisierten Prozessen erfasst die Logistiksoftware alle Paletten und bucht sie automatisch in das System ein, sodass jede Palettenbewegung mit Ware nachvollziehbar ist. Dadurch bekommen die Lager-



IT und der Kunde auch alle nötigen Informationen für den weiteren Warenumschlag. Wenn es sich um Lebensmittel handelt, müssen Haltbarkeitsdaten eingehalten und die Produkte nach dem First-in-first-out-Prinzip ein- und ausgelagert werden. „Gerade in Zeiten hoher Produktivität bieten wir eine Lagermöglichkeit, die unseren Kunden äußerst flexibel macht. Unser breitgefächertes Angebot versetzt uns in die Lage, auf fast jeden Kundenwunsch optimal einzugehen“, erklärt Carsten Tietje. Die Verladung in die (Kühl-)Lkws erfolgt nach einer Lagerzeit von durchschnittlich 4 Wochen manuell über Flurförderfahrzeuge.

Soltau Logistic Center

Mit einer Gesamtfläche von 174.000 m², einem Erweiterungspotenzial auf 280.000 m² und direkter Anbindung an die A7 zwischen Hamburg und Hannover ist die Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG eines der größten Logistik-Zentren Norddeutschlands. Die Geschäftsführer Carsten Tietje und Martin Buck übernahmen 2007 das Gesamtareal und bieten nach der Generalüberholung und Modernisierung des Distributionszentrums nun 55.000 Palettenstellplätze in CCG2, davon 28.000 Palettenplätze im automatischen Hochregallager. Sonderkühlräume bis -30 Grad Celsius, Frische- und Trockenbereiche offerieren auch temperierten Produkten Stellplatzmöglichkeiten. Über dieses Angebot hinaus bietet das Lagerzentrum logistische Dienstleistungen wie Kommissionierung, Konfektionierung und Displaybau. Damit schafft der intralogistische Dienstleister einen Multi-User-Standort für seine Kunden. „Ob nach Süden, Osten oder Westen – unser Standort liegt ideal. Sowohl Hamburg und Bremen als auch Hannover befinden sich in einem Umkreis von 60 Kilometern. Unser Areal befindet sich zudem genau an der Autobahn A7 und der Bahnstrecke Berlin–Bremen – mit einem aktiven Gleisanschluss für jeweils zwei Güterzüge komplettieren wir die Nutzungsmöglichkeiten“, erklärt Tietje. Sowohl Produzenten und Händler als auch Logistikunternehmen greifen auf den Standort zurück, da SLC transportneutral ist, das heißt über keinen eigenen Fuhrpark und kein Niederlassungsnetzwerk verfügt und so der Wettbewerbscharakter wegfällt.



Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG

Das Soltau Logistic Center eignet sich ideal als Zwischen- oder Zentrallager für in Norddeutschland ansässige Unternehmen oder als regionale Lagermöglichkeit für süddeutsche Unternehmen.